

Rhein-Neckar-Kreis

2009 – 2019

Beispielhaftes
 Bauen

**Architektenkammer
Baden-Württemberg**

Auszeichnung

Durch die mutige Einrichtung eines verkehrsberuhigten Shared-Space-Bereichs konnte die Trennung von fußläufigem und fahrendem Verkehr überwunden werden. Die farblich einheitliche Gestaltung des Platzbodens mit Naturstein und Farb-

asphalt ergibt eine homogene Platzfläche und führt beispielhaft vor, wie Shared-Space-Bereiche funktionieren können. Die einheitliche Möblierung, sorgfältige Details und die gastronomischen Angebote machen den Platz zu einem beliebten Treff-

punkt mit hoher Aufenthaltsqualität. Das vierreihige Lindenspalier spendet Schatten und verbindet die Schwetzingener Innenstadt mit Schloss und Schlossgarten.

Beispielhaftes Bauen

Rhein-Neckar-Kreis
2009 bis 2019

Objekt

Begegnungsfläche Schlossplatz
Schwetzingen – vom Unmöglichen
zum bundesweiten Vorbild
Schlossplatz, Schwetzingen

Bauherrschaft

Große Kreisstadt Schwetzingen
vertreten durch
Oberbürgermeister Dr. René Pörtl

Architekten und Stadtplaner

Stadt Schwetzingen, Stabstelle
Städtebau, Architektur, Verkehrs-
entwicklung und Bauleitplanung
Stadtbaumeister Mathias Welle
Ideengeber, strategische Koordination
und Initiator Modellversuch
Verkehrslösung

Verkehrsplanung:

BS Ingenieure, Ludwigsburg

Lichtplanung:

licht | raum | stadt planung GmbH
Wuppertal

Landschaftsarchitekten

Mann Landschaftsarchitektur
Tobias Mann Freier Landschafts-
architekt bdlA
Fulda

Baujahr

2011 | 2014



Fotos: Theo Kyrberg/Große Kreisstadt Schwetzingen



Kurzbeschreibung

Der direkt vor dem Schlosseingang liegende ca. 10.000 m² große unter Ensembleschutz stehende Schlossplatz war vom Verkehr schwer beeinträchtigt. Mit der Entwicklungsoption der B 36, die den Platz in drei Teile zerschnitt, wurde das Thema Verkehr und Platzgestaltung komplett neu gedacht: Wegfall von

Fahrbahnmarkierungen und Signalanlagen sowie eine völlig neue Gestaltungs- und Verkehrskonzeption auf einer alle Nutzer gleichberechtigt behandelnden Bewegungs- und Begegnungsfläche, Shared-Space. Damit wurde die gewünschte Entschleunigung erreicht und die früheren Nutzungskonflikte zwischen Verkehr, Aufenthalt und Gastrono-

mie aufgelöst. Die trotz des verbleibenden Verkehrs nun vorhandene Ruhe macht den Platz zum intensiv genutzten innerstädtischen Aufenthaltsort. Alle Verkehrsteilnehmer dürfen sich in der Geschwindigkeit eines Flaneurs bewegen und Schauen und Genießen, ohne als Hindernis zu gelten – ein täglich neu erlebbares, rücksichtsvolles Miteinander.

Rhein-Neckar-Kreis

2009 – 2019

Begegnungsfläche Schlossplatz Schwetzingen
Vom Unmöglichen zum bundesweiten Vorbild
Schlossplatz, Schwetzingen

Bauherrschaft: **Große Kreisstadt Schwetzingen**,
vertreten durch Oberbürgermeister **Dr. René Pörtl**

Architekten: **Stadt Schwetzingen**, Stabstelle Städtebau,
Architektur, Verkehrsentwicklung und Bauleitplanung
Stadtbaumeister Mathias Welle

Ideengeber, strategische Koordination und Initiator
Modellversuch Verkehrslösung

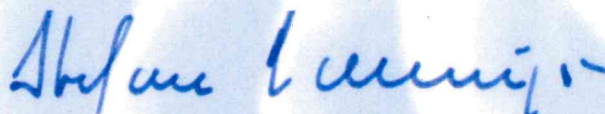
Verkehrsplanung: **BS Ingenieure**, Ludwigsburg

Lichtplanung: **licht | raum | stadt planung GmbH, Wuppertal**

Landschaftsarchitekten: **Mann Landschaftsarchitektur**
Tobias Mann Freier Landschaftsarchitekt bdlA, Fulda

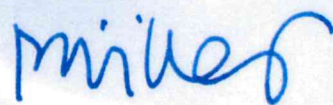
Beispielhaftes Bauen

Heidelberg, den 30. Januar 2020



Stefan Dallinger

Landrat



Markus Müller

Präsident